

AG_SPEZIALVERWALTUNGSGERICHT 3-RV.2022.19 vom 22. Juni 2023

Ag Spezialverwaltungsgericht, 2023-06-22, DE

Quelle: https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/ag_spezialverwaltungsgericht_3-RV.2022.19

FR: AG_SPEZIALVERWALTUNGSGERICHT 3-RV.2022.19 du 22 juin 2023

IT: AG_SPEZIALVERWALTUNGSGERICHT 3-RV.2022.19 del 22 giugno 2023

Erwägungen

E. 1

A. meldete sich per 1. Oktober 2014 in R. als Wochenaufenthalter an.

E. 2

Mit Verfügung vom 6. April 2021 stellte die Steuerkommission R. die unbeschränkte Steuerpflicht von A. in R. kraft persönlicher Zugehörigkeit ab 1. Januar 2019 fest.

E. 2.1

Die Steuerkommission R. hat festgestellt, dass der Rekurrent ab dem

E. 3

Gegen die Feststellungsverfügung vom 6. April 2021 erhob A. mit Schreiben vom 6. Mai 2021 Einsprache.

E. 4

Mit Entscheid vom 30. November 2021 wies die Steuerkommission R. die Einsprache ab.

E. 5

Den Einspracheentscheid vom 30. November 2021 (Zustellung am 2. Dezember 2021 [nachfolgend: Einspracheentscheid]) liess A. mit Rekurs vom 13. Januar 2022 (Postaufgabe am gleichen Tag) an das Spezialverwaltungsgericht, Abteilung Steuern, weiterziehen. Er liess folgende Anträge stellen: "1. Der Einspracheentscheid vom 30. November 2021 betreffend die Feststellungsverfügung vom 6. April 2021 sei vollumfänglich aufzuheben. 2. Unter Kosten- und Entschädigungsfolgen zur Lasten des Rekursgegners." Auf die Begründung wird, soweit erforderlich, in den Erwägungen eingegangen.

E. 6

Die Steuerkommission R. und das Kantonale Steueramt (KStA) beantragen die Abweisung des Rekurses.

E. 7

A. liess mit Schreiben vom 17. März 2022 auf eine Replik verzichten.

- 3 - Das Gericht zieht in Erwägung: 1. Der vorliegende Rekurs betrifft die Feststellung des steuerrechtlichen Wohnsitzes ab dem Steuerjahr 2019. Massgebend für die Beurteilung ist das Steuergesetz vom 15. Dezember 1998 (StG). 2.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.